



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderats

am 25.10.2018 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:13 Uhr, Ende: 21:27 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Michael Scharmann

Mitglieder

Herr Theo Bachteler

Herr Bernhard Dippon

Herr Friedrich Dippon

Befangen bei TOP 4.

Frau Sabine Dippon

Herr Christian Felger

Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser

Herr Volker Gaupp

Frau Doris Groß

Befangen bei TOP 16.

Herr Ernst Häcker

Frau Petra Klöpfer

Herr Daniel Kuhnle

Herr Julian Künkele

Herr Christof Oesterle

Herr Hakan Olofsson

Frau Dr. Annette Rebmann

Herr Richard Schnaitmann

Frau Isolde Schurrer

Herr Dr. Manfred Siglinger

Frau Ina Steiner

Befangen bei TOP 2.

Herr Rolf Weller

Herr Ulrich Witzlinger

Herr Armin Zimmerle

Schriftführer

Herr Ulrich Beyschlag

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Markus Dobler

Herr Hans Randler

Herr Tibor Randler

Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften BU Nr. 218/2018
"Birkelstraße" im Stadtteil Endersbach
- Beschluss zur erneuten Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB
3. Städtebauliche Erneuerung in Weinstadt BU Nr. 205/2018
- Beschluss der Beantragung zur Aufnahme der städtebaulichen
Erneuerungsmaßnahme "Endersbach Ortsmitte II" in ein
Landessanierungsprogramm
4. Sanierungsgebiet "Beutelsbach Ortskern III", (Ratsgasse 6) BU Nr. 203/2018
- Beschluss zur Änderung der städtebaulichen Zielsetzung
(Modernisierung statt Abbruch)
- Beschluss zur Erneuerungsvereinbarung mit der Eigentümerin
der Ratsgasse 6
5. Mitmach-Park Weinstadt BU Nr. 239/2018
- Beschluss über die Vergabe der Tief- und Landschaftsbau-
arbeiten, Bauabschnitt 1, Teilabschnitt 1
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen
6. Finanzierung des Grunderwerbs im Birkel-Areal BU Nr. 192/2018
- Beschluss über die Erneuerung der Darlehensverträge
- Beschluss über die Erneuerung der Bürgschaften
7. Stiftsbad Beutelsbach BU Nr. 220/2018
- Bericht zur Bauwerksprüfung
- Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen
8. Kauf und Lieferung von 500 Objektstühlen für die Jahnhalle BU Nr. 242/2018
Endersbach
- Vergabebeschluss
9. Remstalgartenschau 2019 GmbH
- 9.1. Jahresabschluss 2017 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH BU Nr. 235/2018
- Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung in der
Gesellschafterversammlung
- 9.2. Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH BU Nr. 237/2018
- Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung in der
Gesellschafterversammlung
10. Zustimmung zur Verlängerung des Integrationsmanagements BU Nr. 229/2018
11. Zustimmung zur Schaffung von Stellenanteilen für die Sprach- BU Nr. 219/2018
förderung an Schulen und Kindertageseinrichtungen
12. Zustimmung zur Vergabe der Belieferung von verschiedenen BU Nr. 222/2018
Kindertageseinrichtungen in Weinstadt mit warmen Mittagsmahl-
zeiten
13. Zustimmung zur Änderung der Satzung "Ordnung für die Kinder- BU Nr. 227/2018
tagesstätten Weinstadt"
14. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 BU Nr. 238/2018
15. Übernahme des Mietspiegels der Stadt Waiblingen vom BU Nr. 185/2018
01.05.2018 für die Stadt Weinstadt zum 01.11.2018
16. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 BU Nr. 234/2018
Gemeindeordnung
17. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

- 17.1. Lagerung von Überseecontainern in der Dammstraße
- 17.2. Defekter Basketball-Korb auf dem Trapeller-Spielplatz
- 17.3. Verkehrsprobleme in der Remsstraße
- 17.4. Schwierige Verkehrsverhältnisse im unteren Teil der Schloßstraße in Großheppach
- 17.5. Optisch unschöne Flächen im Heuweg
- 17.6. Verkehrsprobleme in der Stiftstraße nahe des Friseurs
- 17.7. LED-Beleuchtung in der Liedhornstraße

1. Bürgerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Bebauungsplan und Satzung über örtliche Bauvorschriften "Birkelstraße" im Stadtteil Endersbach - Beschluss zur erneuten Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB **BU Nr. 218/2018**

Stadtrat Weller erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt den Beratungstisch.

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert eine Referentin des beauftragten Planungsbüros den Sachverhalt.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Das Gremium fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

- 1. Aufgrund von Änderungen im Entwurf des Bebauungsplans nach der Offenlage (§ 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) wird eine erneute Beteiligung gem. § 4a Abs. 3 BauGB nur zu den Änderungen durchgeführt. Die Dauer der Auslegung und die Frist zur Stellungnahme werden auf drei Wochen verkürzt.**
- 2. Den vorgeschlagenen Abwägungen der Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit wird, wie in der Abwägungsvorlage mit Bearbeitungsstand vom 19.09.2018 dargestellt, zugestimmt.**

3. Städtebauliche Erneuerung in Weinstadt **BU Nr. 205/2018**
- Beschluss der Beantragung zur Aufnahme der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme "Endersbach Ortsmitte II" in ein Landessanierungsprogramm

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutern zwei Referenten des beauftragten Planungsbüros den Sachverhalt.

Oberbürgermeister Scharmann dankt. Es handle sich um ein ambitioniertes Projekt für Weinstadt.

Stadtrat Weller verweist auf eine frühere Förderung für dieses Gebiet und fragt, ob eine zweite Förderung überhaupt möglich sei und ob die Verwaltung bei einer Ablehnung des Förderantrags eine Alternative habe.

Erster Bürgermeister Deißler erläutert, eine bereits sanierte Fläche könne keine zweite Förderung erhalten. Sollten aber funktional neue Flächen geschaffen werden, sei eine Förderung evtl. möglich.

Stadtrat Dr. Siglinger sieht in dieser Maßnahme wesentliche Entwicklungspotenziale, wodurch sich der Anteil an Eigenmitteln in Höhe von 1,5 Mio. Euro rechtfertige. Wichtig sei ein Verkehrskonzept für den Pkw-Verkehr, Passanten und den Radverkehr. Besondere Bedeutung habe das Einbeziehen des Kreisverkehrs am Viadukt. Dies sei das Rückgrat des Radverkehrskonzeptes. Im Bereich der Zehntscheuer hätten Zweidrittel der Gebäude Sanierungsbedarf. Dieses Areal könne nun einer guten Entwicklung zugeführt werden.

Es handle sich um ein sehr ambitioniertes Programm mit vielen neuen Möglichkeiten, so Stadtrat Witzlinger. So sollen hier die Themen Wohnen, Leben, Verkehr und Shared Space miteinander verbunden werden. Herr Witzlinger fragt, ob es für die anderen Stadtteile auch passende Programme gebe. Er könne den Beschlussvorschlag der Verwaltung unterstützen. Sollte der Beschlussvorschlag abgelehnt werden, dann habe man hier ein Gebiet, das jeden Tag etwas schlechter werde. Ganz Weinstadt werde von dieser Entwicklung profitieren.

Die Sanierungsplanung, so Stadtrat Forster, sei ein wichtiger Input für Endersbach. Gut sei auch die Integration des Gebiets um die Zehntscheuer. Dabei handle es sich um ein wichtiges Element, das Endersbach belebe. Die Umgestaltung der Einkaufsstraße sei ebenfalls gut. Wichtig sei auch eine Verkehrsreduzierung. Ein Radweg entlang der Strümpfelbacher Straße werde nun auch möglich.

Oberbürgermeister Scharmann hält fest, man könnte für die 164 Tage Gartenschau einen provisorischen Radweg anlegen und so Erfahrung für eine spätere Lösung sammeln.

Stadtrat Zimmerle führt aus, dass von den drei Orten, die man für eine Sanierung näher betrachtet habe, nun Endersbach übrig geblieben sei. Die FWW hätten angesichts des verdolten Haldenbachs und weiterer Kanäle die Befürchtung, dass die Gelder nicht ausreichen. Herr Zimmerle erkundigt sich nach weitergehenden Fördermitteln.

Einer der beiden Referenten erläutert, dass die tatsächlichen Kosten höher ausfallen könnten. Aufstockungsanträge seien generell möglich. Das Konzept müsse aber schlüssig sein.

Stadtrat Zimmerle dankt für die Auskunft. Wichtig sei das Wissen darüber, dass unter der Straße Dinge schlummerten, die höhere Kosten nach sich ziehen könnten.

Stadtrat Gaupp mahnt an, das Rathaus Strümpfelbach nicht aus den Augen zu verlieren.

Oberbürgermeister Scharmann hält fest, der Gemeinderat sei das Gremium für ganz Weinstadt. Man sei bestrebt, die besten Entwicklungsmöglichkeiten ausfindig zu machen. Die Förderung sei am besten auf Endersbach zugeschnitten. Die Sanierung werde auf jeden Fall in anderen Stadtteilen weitergeführt.

Stadtrat Dr. Siglinger erinnert daran, dass im Vorfeld mehrere Orte hinsichtlich einer Sanierung untersucht worden seien. Herr Dr. Siglinger erkundigt sich nach dem Sachstand der Radwegeplanung. Er bittet um einen kurzen Bericht in einer der nächsten Sitzungen.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Gemeinderat beschließt die Antragstellung für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Endersbach Ortsmitte II“ zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt, die Kosten der Maßnahme bei einer Bewilligung des Antrags im Zuge der Haushaltsanmeldung 2020 in die Finanzplanung mit aufzunehmen.**

4. **Sanierungsgebiet "Beutelsbach Ortskern III", (Ratsgasse 6) BU Nr. 203/2018**
- **Beschluss zur Änderung der städtebaulichen Zielsetzung (Modernisierung statt Abbruch)**
- **Beschluss zur Erneuerungsvereinbarung mit der Eigentümerin der Ratsgasse 6**

Stadtrat Friedrich Dippon erklärt sich für diesen Tagesordnung für befangen und verlässt den Beratungstisch.

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Der Gemeinderat stimmt zu, dass das Gebäude in der Ratsgasse 6 (Zielstellung Abbruch im ursprünglichen Maßnahmenkonzept) durch die Eigentümerin modernisiert wird.**
2. **Der Gemeinderat beschließt, dass mit der Eigentümerin Ratsgasse 6 eine Erneuerungsvereinbarung abgeschlossen wird.**

5. Mitmach-Park Weinstadt **BU Nr. 239/2018**
- Beschluss über die Vergabe der Tief- und Landschaftsbauarbeiten, Bauabschnitt 1, Teilabschnitt 1
- Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Auwärter den Sachverhalt.

Stadtrat Kuhnle tut die Mehrausgaben „weh“. Man könne nun entweder die heutige Vergabe durchwinken oder die Ausschreibung aufheben und erneut ausschreiben. Dadurch könnte man aber die Zuschüsse verlieren und den Mitmachpark gefährden. Er sei nicht bereit, gegen das Gesamtprojekt zu stimmen.

Stadtrat Dr. Siglinger nimmt Bezug auf seinen Vorredner und er fragt, ob eine Neuausschreibung möglich sei und ob diese zum Verlust der Fördermittel führe. Außerdem möchte Herr Dr. Siglinger wissen, wie die Kostensteigerungen zustande kämen, ob es sich ausschließlich um Baukostensteigerungen handle, mit welchen Kosten man in der Planung gearbeitet habe und ob diese Planungskosten von sehr positivem Annahmen geprägt gewesen seien. Seine letzte Frage ist, ob ein Kostenpuffer eingeplant worden sei.

Herr Auwärter rät von einer Aufhebung der Ausschreibung und einer anschließenden Neuausschreibung ab, da man mit einer weiteren Preissteigerung rechnen müsse. Evtl. entstünden auch Schadensersatzforderungen. Die Kostenschätzung sei aus dem Jahr 2015. Niemand habe von damals bis heute mit einer 40 prozentigen Kostensteigerung gerechnet.

Frau Schliesing erläutert, dass Mittel für einen Kostenpuffer nicht beantragt werden könnten. Sollte die Stadt in 2018 keine Vergaben tätigen, würden die Mittel auf 2019 übertragen. Es sei formal möglich, dass Weinstadt die Mittel erhalten blieben. Dennoch bestehe die Gefahr, dass Weinstadt Mittel verlieren könnte. Bei einer Neuausschreibung werde Weinstadt in einen Zeitverzug kommen. Außerdem stünde man 2019 wieder vor dem Problem der Mittelübertragung.

Stadtrat Häcker findet die Kosten erschreckend. Er rechne auch bei den weiteren Vergaben mit höheren als den geplanten Kosten. Auch bei der Ortssanierung Endersbach und dem neuen Feuerwehrgerätehaus rechne er mit höheren Kosten. Er könne dem Beschlussantrag nicht zustimmen.

Für Stadtrat Zimmerle handelt es sich bei den vorliegenden Kosten um eine „Kröte“. Er rechnet am Ende mit einer hohen Summe. Herr Zimmerle fragt, wo es Einsparpotenziale gebe. Er schlägt vor, bei den einzelnen Bauabschnitten verschiedene Punkte zu streichen.

Herr Auwärter wirft ein, dass beim Mittelweg in der Grünen Mitte verschiedene Leitungsträger eingebunden würden und diese sich auch an den Kosten beteiligten.

Für Stadtrat Witzlinger ist eine Kostensteigerung von 40 Prozent auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar. Hier könne man A24 keinen Vorwurf machen. Die Entwicklung sei nicht absehbar gewesen. Eine erneute Ausschreibung werde nicht zu niedrigeren Kosten führen. Man könne dem Beschlussvorschlag nur zustimmen. Es sei absehbar gewesen, dass die Leistung Bauen in dieser Region viel nachgefragt werde.

Stadtrat Gaupp führt aus, man habe nur wenige Einsparpotenziale, da vieles vom Fördermittelgeber vorgegeben sei. Er habe bereits früher befürchtet, dass die Mittel nicht ausreichen.

Das meiste sei gesagt, so Stadträtin Schurrer. Man müsse dem Beschlussvorschlag zustimmen und bei den weiteren Bauabschnitten nach Einsparmöglichkeiten schauen.

Die Grüne Mitte sei ein wichtiges Weinstädter Projekt, so Stadtrat Dr. Siglinger, das sich in den nächsten zehn Jahren noch weiterentwickeln werde. Man sollte wenigstens in der Gesamtkostenentwicklung wieder zu einem Ausgleich kommen. Er bittet um Prüfung, in welchem Umfang Kosteneinsparungen beim zweiten Bauabschnitt möglich seien, ohne die Höhe der Gesamtförderung zu gefährden. Dies solle mit dem Zuschussgeber geklärt werden.

Herr Auwärter wird sich darum kümmern.

Stadtrat Weller kann dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Stadtrat Friedrich Dippon hält es für wichtig, bei einem sich langfristig entwickelnden Projekt nicht zu sparen. Es geben nun „kein zurück mehr“.

Das Gremium fasst mit 20 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen folgenden Beschluss:

- 1) Die Vergabe der Tief- und Landschaftsbauarbeiten Bauabschnitt 1, Teilabschnitt 1 in Höhe von 2.053.069,18 € erfolgt an die Firma Link, Fellbach.**
- 2) Zustimmung zu überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 579.000,-- €**

6. Finanzierung des Grunderwerbs im Birkel-Areal BU Nr. 192/2018
- Beschluss über die Erneuerung der Darlehensverträge
- Beschluss über die Erneuerung der Bürgschaften

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die STEG mit der Verlängerung bzw. Neuaufnahme der Darlehen zu beauftragen, die entsprechenden Bürgschaften auszustellen und für den Vorgang die Genehmigung des Regierungspräsidiums einzuholen.

Stadtrat Witzlinger möchte wissen, warum die Verwaltung mit einer Reparaturdauer von sechs Wochen rechne.

Sollte man bereits nach zwei Wochen fertig sein, werde man das Bad wieder öffnen, so Oberbürgermeister Scharmann.

Stadtrat Friedrich Dippon erinnert daran, dass die Heizung in den 70er Jahren eingebaut worden sei, um den Taupunkt zu erreichen. Er greift den Vorschlag von Stadtrat Witzlinger auf, wonach die abgehängte Decke und Heizung jetzt entfernt werden könnten. Im nächsten Sommer könnte dann die Reparatur durchgeführt werden. Seiner Meinung nach sei das Dach des Stiftsbads in den 80er Jahren gedämmt worden.

Man habe über die Dämmung nichts in den Akten gefunden, so Herr Bohn. Man müsse die Decke und das Dach prüfen.

Stadtrat Zimmerle spricht sich für den Ortstermin aus. Bei Reparaturmaßnahmen solle man auch die geplante Sanierung der Grundschule berücksichtigen. Dies gelte auch für eine möglicherweise gemeinsame Heizanlage für Bad und Schule.

Die Aufhängung der Heizung sei ein elementares Problem, so Stadtrat Dr. Siglinger. Wichtig sei, die Funktion der Heizung zu erkunden.

Es folgt ein weiterer kurzer Austausch.

Das Gremium fasst mit 19 Ja-Stimmen bei drei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen folgenden Beschluss:

Erklärtes Ziel des Gemeinderats ist es, in einem Ortstermin nach dem 12.11.2018 die geöffnete Decke des Stiftsbads zu besichtigen und den Schaden zu ermitteln. Sofern das Bad nicht „tot“ ist und mit den veranschlagten Mitteln von 150.000 EUR repariert werden kann, werden diese Reparaturen auch durchgeführt. Sollte sich bei der Besichtigung herausstellen, dass noch weitere Sanierungen notwendig sind, müssen die Gesamtkosten erst ermittelt und ein neuer Beschluss über das weitere Vorgehen im Gemeinderat herbeigeführt werden. Auf diese Weise wird das Bad zum jetzigen Zeitpunkt nicht länger als unbedingt geschlossen werden. Eine eventuelle Sanierung könnte dann - sofern eine verzögerte Sanierung vertretbar ist - beispielsweise in die Sommerferien des kommenden Jahres gelegt werden.

**8. Kauf und Lieferung von 500 Objektstühlen für die Jahn- BU Nr. 242/2018
halle Endersbach
- Vergabebeschluss**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Frau Winkler erläutert den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Firma Kilpper GmbH den Zuschlag für den Kauf und die Lieferung von 500 neuen Objektstühlen für die Jahnhalle Endersbach zum Angebotspreis von 53.490,50 Euro zu erteilen.

- 9. Remstalgartenschau 2019 GmbH**
9.1. Jahresabschluss 2017 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH BU Nr. 235/2018
- Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH der Feststellung des Jahresabschlusses 2017 zuzustimmen.

- 9.2. Wirtschaftsplan 2019 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH** BU Nr. 237/2018
- Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Es folgt eine kurze Aussprache.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH dem Wirtschaftsplan 2019 zuzustimmen.

10. Zustimmung zur Verlängerung des Integrationsmanagements

BU Nr. 229/2018

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag nach dem Pakt für Integration für die Verlängerung des Integrationsmanagements um ein drittes Jahr zu stellen und den Vertrag mit dem Kreisdiakonieverband über die Durchführung des Integrationsmanagements entsprechend um ein Jahr zu verlängern.

11. Zustimmung zur Schaffung von Stellenanteilen für die Sprachförderung an Schulen und Kindertageseinrichtungen **BU Nr. 219/2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Schaffung neuer Stellenanteile für die Sprachförderung in Teilhaushalt 6 in Höhe von 0,6 AK ab 01.10.2018.

12. Zustimmung zur Vergabe der Belieferung von verschiedenen Kindertageseinrichtungen in Weinstadt mit warmen Mittagsmahlzeiten BU Nr. 222/2018

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Fa. apetito AG erhält den Zuschlag für die Lose 1 und 3, die Fa. WISAG Care Catering GmbH & Co. KG den Zuschlag für das Los 2 für die Belieferung der Einrichtungen mit warmen Mahlzeiten gemäß den Bedingungen der Ausschreibung 50/ 2018-03. Die Verwaltung wird ermächtigt, anhand der Ausschreibungsbedingungen die entsprechenden Verträge abzuschließen.

13. Zustimmung zur Änderung der Satzung "Ordnung für die Kindertagesstätten Weinstadt" BU Nr. 227/2018

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende

**Satzung zur Änderung der
„Ordnung für die Kindertagesstätten der Stadt Weinstadt“**

Auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 24.07.2000 in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 13, 14 und 19 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg vom 17.03.2005, den §§ 22, 24, 24 a und 90 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes, Sozialgesetzbuch VIII vom 26.06.1990 und § 6 des Kindertagesbetreuungsgesetzes Baden-Württemberg vom 19.03.2009 in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt am 25.10.2018 folgende Satzung zur Änderung der „Ordnung für die Kindertagesstätten der Stadt Weinstadt“ beschlossen:

Artikel 1

Zwischen § 9 und § 10 wird neu eingefügt § 9a mit folgendem Wortlaut:

„Die Regelungen der §§ 3, 4, 8 und 9 sowie § 5 Satz 5 dieser Satzung gelten unmittelbar auch für den Besuch der Clemens Kita des Vereins CBBE e.V. (Christliche Bildung, Betreuung und Erziehung e.V.).“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

14. Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 BU Nr. 238/2018

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Der Gemeinderat nimmt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

**15. Übernahme des Mietspiegels der Stadt Waiblingen vom BU Nr. 185/2018
01.05.2018 für die Stadt Weinstadt zum 01.11.2018**

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden Beschluss:

**Der Waiblinger Mietspiegel vom 01.05.2018 wird für das Stadtgebiet Weinstadt zeitver-
setzt mit Wirkung zum 01.11.2018 übernommen.**

16. Zustimmung zur Annahme von Spenden nach § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung BU Nr. 234/2018

Stadtrat Häcker erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt als befangen.

Oberbürgermeister Scharmann ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Annahme der in der Anlage der Beratungsunterlage aufgeführten Spenden wird zugestimmt.

17. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

17.1. Lagerung von Überseecontainern in der Dammstraße

Stadträtin Groß erkundigt sich, ob man schon wisse, wie hoch die Container gestapelt werden dürften.

Der Fall läge noch zur Prüfung beim Gewerbeaufsichtsamt, so Frau Sehl.

17.2. Defekter Basketball-Korb auf dem Trapeller-Spielplatz

Stadtrat Forster weist darauf hin, dass von dem Basketball-Korb nur noch das Brett vorhanden sei.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

17.3. Verkehrsprobleme in der Remsstraße

Stadtrat Forster weist auf Verkehrsprobleme in der Remsstraße infolge einer Baustelle hin. So würden parkende Lkws die Straße stundenlang versperren. Er bittet um eine Lösung.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

17.4. Schwierige Verkehrsverhältnisse im unteren Teil der Schloßstraße in Großheppach

Stadtrat Dr. Siglinger weist auf schwierige Verkehrsverhältnisse im unteren Bereich der Schloßstraße infolge eines Stellplatzes hin. Er schlägt vor, diesen Bereich für den ruhenden Verkehr zu sperren.

Herr Schmid wird sich darum kümmern.

17.5. Optisch unschöne Flächen im Heuweg

Stadtrat Dr. Siglinger weist auf die optisch unschönen Flächen im Heuweg nahe des landwirtschaftlichen Betriebs hin. Dort verlaufe auch ein publikumswirksamer Weg im Rahmen der Gartenschau. Der Zustand sollte bis zum nächsten Jahr behoben sein.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

17.6. Verkehrsprobleme in der Stiftstraße nahe des Friseurs

Stadträtin Sabine Dippon weist auf die Problematik infolge des ruhenden Verkehrs hin und bittet um entsprechende Maßnahmen.

Herr Schmid erwägt die Verlängerung der Zickzacklinie.

17.7. LED-Beleuchtung in der Liedhornstraße

Stadtrat Schnaitmann erkundigt sich, wann die Liedhornstraße auf LED-Beleuchtung umgestellt werde.

Oberbürgermeister Scharmann nimmt dies auf.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführer